

# AUGENBLICKE



Kurzfilme im Kino 2015



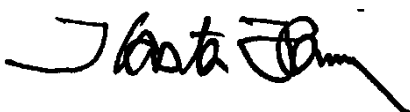
Liebe Freunde von „AUGENBLICKE – Kurzfilme im Kino“,  
herzlich willkommen zum Programm 2015!

---

Schön, dass Sie nicht in virtuellen Social Media-Gruppen (die ihren Wert haben!) vor dem Bildschirm, sondern im Hier und Jetzt neben anderen netten Mitmenschen leibhaftig im Kino sitzen und mit uns AUGENBLICKE Kurzfilme im Kino 2015 genießen. Mit DAS MÄDCHEN AUS GORI und BUTTERFLY CIRCUS haben wir 2015 zwei längere Stücke im Programm, die stilistisch und inhaltlich unterschiedlich sehr an's Herz gehende Menschlichkeit zeigen. Bei AUGENBLICKE spielen Animationen immer eine große Rolle. LIEBLING, HARALD, VIRTUOS VIRTUELL des Oscar-Preisträgers Thomas Stellmach und der wunderbare digital-techno-affine Rausschmeißer MENSCH UND MASCHINE sind verdiente AUGENBLICKE, die cineastisch anspruchsvoll in die menschliche Seele schauen. Ebenso dramaturgisch gekonnt bringen SHORT FILM, ABGESTEMPELT, der nicht nur formal herausfordernde FORTUNE FADED und CHOPPER, der leidenschaftlichen Bikern zu denken geben wird, „Zeichen der Zeit“ auch heiter auf den Punkt. Ob Sie unser Programm wie bei DREI EXPERTEN DREHEN AUF diskutieren, wird sich zeigen...

Viel Vergnügen bei AUGENBLICKE – Kurzfilme im Kino 2015!

Ihr



Bonn, im Januar 2015

Karsten Henning  
Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz  
k.henning@dbk.de

→ Termine, Abspielorte, weitere Infos und Hintergründe finden Sie unter [www.katholisch.de](http://www.katholisch.de)

# SHORT FILM

---



Deutschland 2013, 3 Min., Farbe,  
Kurzspielfilm  
Regie, Buch, Schnitt: Olaf Held  
Kamera: Lutz Zoglauer  
Ton: Erik Wiesbaum, Uwe  
Schaarschmidt, Tom Ihde  
DarstellerInnen: Günther Kummer,  
Lotta Kummer, Till Kummer,  
Jan Kummer

Auszeichnungen (Auswahl):

Deutscher Kurzfilmpreis in Gold

Ein Kurzfilm-Manifest: Ein Mann in der Mitte des Lebens. Er steht vor dem Spiegel und sieht sein Leben im Schnelldurchlauf. Am Ende stellt er fest, dass sein Leben viel zu kurz ist für lange Filme.

Olaf Held

Geb. 1970 in Karl-Marx-Stadt. 1994-2000 Mitarbeiter der Kulturfabrik „Voxxx“ in Chemnitz: Programmleitung für thematische Filmreihen. Seit 2005 Angestellter der Chemnitzer Filmwerkstatt, Mitarbeit an diversen Video- und Filmprojekten. Seit 2006 Studium Drehbuch / Dramaturgie an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg. 2010 war mit „PETZOLDS PFEIFEN“ bereits ein Film von Olaf Held im Programm der AUGENBLICKE.

Filme (Auswahl): „DAHEIM“ (Regie, Buch – Kurzspielfilm, 2011); „WE ARE THE ROAD CREW“ (Regie, Buch – Dokumentarfilm, 2011); „DAS LETZTE RAD“ (Regie, Buch – Kurzspielfilm, 2009); „DID MICHAEL KNIGHT END THE COLD WAR“ (Buch – Kurzspielfilm, 2009); „VATERTAG“ (Regie, Buch – Kurzspielfilm, 2009); „PETZOLDS PFEIFEN“ (Regie – Kurzspielfilm, 2008); „DUELL IN GRIESBACH“ (Regie, Buch – Kurzspielfilm, 2005)

# ABGESTEMPELT

---



Österreich 2012, 10 Min.,  
Farbe, Kurzspielfilm  
Regie, Buch:  
Michael Rittmannsberger  
Produktion: Simon Baumgartner,  
Rainer Fritz, Michael  
Rittmannsberger  
Schnitt: Wolfgang Auer, Michael  
Rittmannsberger  
Kamera: Andreas Daxer

Musik: Iva Zabkar

Ton: Gregor Rasek

DarstellerInnen: Sami Loris, Hadis Yasar, Simon Schober, Michael Fuith, Werner Wultsch,  
Manfred Sarközi, Tom Hanslmaier

Zahlreiche Preise und Aufnahme auf die „Oscar“ Longlist 2013

Ein junger Vater arabischer Herkunft wird Ziel einer Polizeikontrolle. Er weiß nicht, wie er die Situation seinem Sohn erklären soll – und er weiß nicht, dass unerklärliche Ereignisse dieser Nacht noch bevorstehen.

Michael Rittmannsberger

Geb. 1982 in Linz, Österreich. Tätigkeit als Regisseur für Spielfilm und Werbung in Wien und Berlin. Aktuell entwickelt Michael Rittmannsberger sein erstes Langfilmdrehbuch im Zuge des Nipkow Script Development Programme in Berlin.

Filme (Auswahl): „STAR“ (Spielfilm in der Drehbuchentwicklung 2015); „DER VERURTEILTE“ (Kurzfilm in Vorbereitung, 2015); INTERFERENCE (Kurzfilm, 2014); „SISTER“ (Kurzfilm/Experimentalfilm, 2010)

# DAS MÄDCHEN AUS GORI

---



Georgien/Deutschland 2012,  
14 Min., Farbe, Kurzspielfilm  
Regie, Ton: Eka Papiashvili  
Buch: Eka Papiashvili, Carsten  
Böhnke  
Kamera, Produktion: Carsten  
Böhnke  
Schnitt: Andi Preisner  
Musik: Nugzar Davith Khavtaradze  
Orchester: Kelaptari  
DarstellerInnen: Nanouka  
Mosesshvili, Ilja Sabiashvili,  
Lia Seriasvili

Auszeichnungen (Auswahl):

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung: Murnau-Kurzfilmpreis 2013

Georgien nach dem Krieg 2008: Das Flüchtlingskind Tamari kommt neu in die Klasse und wird neben den Russen Datho gesetzt. Aus Hass gegen die kleine Georgierin zerstört er ihren größten Schatz. Als er merkt, dass er zu weit gegangen ist, muss er sich etwas Besonderes einfallen lassen.

Eka Papiashvili

Geb. 1976 in Bolnisi, Georgien. Studium der deutschen Sprache in Tiflis und Diplom als Dolmetscherin. Danach Studium der europäischen Ethnologie und Germanistik in Deutschland. Parallel arbeitete sie als Regieassistentin am Stadttheater Freiburg i. Br. und bei Fernsehproduktionen. Nach einer Zusatzausbildung im Drehbuchcamp der ARD/ZDF Medienakademie drehte sie mit „DAS MÄDCHEN AUS GORI“ ihren ersten Kurzfilm.

Carsten Böhnke

Studium der Germanistik und Politikwissenschaft in Freiburg i. Br. und der Produktion an der HFF „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg. Absolvent der deutsch-französischen Masterclass an der Filmhochschule Baden-Württemberg in Ludwigsburg und an der Femis Paris. Volontariat bei Volker Schlöndorff. Arbeit für zahlreiche Film- und Fernsehproduktionen. Gemeinsam mit Eka Papiashvili produziert Carsten Böhnke Filme mit dem Schwerpunkt Georgien/Kaukasus.



# LIEBLING

---



Deutschland/Polen 2013, 7 Min.,  
Farbe, Kurz-Animationsfilm  
Regie, Animation, Buch, Kamera:  
Izabela Plucinska  
Produktion: Robert Kern, Christine  
Haupt, Izabela Plucinska  
Schnitt: Daniel Scheimberg  
Musik, Ton: Detlef Schitto  
Stimmen: Kathrin Angerer,  
Theo Vadersen  
Inspiriert von dem Theaterstück  
„UTERUS“ von Maria Wojtyzsko

Auszeichnungen (Auswahl):

FBW 2014: Kurzfilm des Monats, Prädikat besonders wertvoll

Wie mag es sein, wenn du deine Erinnerungen verlierst, wenn du aufwachst und noch nicht einmal deinen Ehemann erkennst? Eine Frau erwacht aus einem Traum und sieht sich einem fremden Mann gegenüber. Ein Film über Gedächtnisverlust, Verluste im Allgemeinen, Entfremdung, Hilflosigkeit, Verzweiflung aber auch Hoffnung.

Izabela Plucinska

Geb. 1974 in Koszalin, Polen. Studium an der School of Art & Design, Łódź, und Animationsstudium an der Film School in Łódź. 2000 bis 2004 Animationsstudium an der HFF „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg. Ihr Abschlussfilm „JAM SESSION“ (2005) gewann im Kurzfilmwettbewerb der Berlinale 2005 einen Silbernen Bären. Gemeinsam mit ihrer HFF-Kommilitonin Jamila Wenske gründete Izabela Plucinska die Produktionsfirma „Clay Traces“. Plucinska arbeitet in ihren Filmen mit animierten Knetfiguren und verfilmt eigene Ideen und Literatur.

Filme (Auswahl): „AFTERNOON“ (2012); „JOSETTE UND IHR PAPA“ (2010); „ESTERHAZY“ (2009); „MARATHON“ (2008); „7 MORE MINUTES“ (2008); „BREAKFAST“ (2006); „JAM SESSION“ (2005); „ON THE OTHER SIDE“ (2002); „TWIN“ (2001); „BACKYARD“ (1999)

# FORTUNE FADED

---



Deutschland 2012, 3 Min.,  
Farbe, Kurzspielfilm  
Regie: Alexander Heringer  
Buch: Andreas Krausser,  
Alexander Heringer  
Kamera: Johannes Krieger  
Musik: David Lackovic  
DarstellerInnen: Sarah  
Kempin, Folkert Dücker

## Auszeichnungen (Auswahl):

FBW 2013: Kurzfilm des Monats, Prädikat besonders wertvoll; Adobe Design Achievement Award 2013: Preis für Schnitt und Postproduktion; Short Tiger 2013; Canada International Film Fest: Rising Star Award; Festival de cinema quinta Praia: beste Regie; California International Shorts Festival 2012: Best Experimental; Soester Kurzfilmtage 2012: 1. Jurypreis

Ein Familiendrama, erzählt aus der Sicht des Vaters, der durch einen Fehltritt alles verliert. Im Rückblick auf sein Leben wünscht er sich, er hätte im entscheidenden Augenblick eine andere Wahl getroffen.

## Alexander Heringer

Ausbildung zum und Arbeit als Mediengestalter. Seit 2009 Studium der Audiovisuellen Medien an der Hochschule der Medien (HdM) in Stuttgart. „FORTUNE FADED“ entstand im 4. Studiensemester und ist Alexander Heringers erster Kurzfilm.

Filme (Auswahl): „HELLO, MY NAME IS FACEBOOK“ (Kurzfilm, 2013);



# DREI EXPERTEN DREHEN AUF

---



Deutschland 2013, 4 Min.,  
Farbe, Kurzspielfilm  
Regie, Buch, Produktion,  
Kamera, Schnitt, Darsteller:  
Volker Heymann

Auszeichnungen (Auswahl):

Intern. Kurzfilm Festival Hamburg  
2014 (Flotter Dreier): 1. Preis;  
Videonale Berlin 2013: 1. Preis;

Greenscreen-Festival Eckernförde (Frohnatur) 2013: 2. Platz

Drei Stammtischbrüder sitzen im Schrebergarten und schlagen sich hanebüchene Argumente zur Energiewende um die Ohren. Das Ganze kulminiert in perkussivem Silbengeprassel.

Volker Heymann

Geb. 1960. Nach dem Biologie-Studium (Diplom) Wechsel ins Theaterfach: Schauspielstudium in New York und Engagements an verschiedenen deutschen Bühnen. Volker Heymann lebt als freier Autor, Regisseur und Schauspieler in Rödermark.

Filme (Auswahl): „DEVIL MAY CARE“ (Kurzfilm, 2014); „CRUSHED WILLI“ (Kurzfilm, 2012); „DER TAG, AN DEM ICH AUS DER ZEIT FIEL“ (Kurzfilm, 2012); „SINFONIE DER DUMPFBACKEN“ (Kurzfilm, 2011)

# HARALD

---



Deutschland 2013, 7 Min.,  
Farbe, Kurz-Animationsfilm  
Regie, Buch: Moritz Schneider  
Animation: Ringo  
Klapschinski, Moritz Schneider  
u.v.a.  
Produktion: Alexandra  
Stautmeister/Filmakademie  
Baden-Württemberg  
Musik: Balz Aliesch

Verkauf und Verleih: Katholisches Filmwerk und kirchliche Medienstellen, [info@filmwerk.de](mailto:info@filmwerk.de)

Auszeichnungen (Auswahl):

FBW 2013: Kurzfilm des Monats, Prädikat besonders wertvoll

Harald ist groß, stark und ein erfolgreicher Wrestler. Zahllose Preise hat er schon gewonnen und seine Mutter damit stolz und glücklich gemacht. Denn eigentlich ist sie es, der viel an Haralds Sportlerkarriere gelegen ist. Der junge, sensible Mann möchte nämlich lieber Blumen züchten.

Moritz Schneider

Geb. 1982 in Bayern. Aufgewachsen in Karlsruhe. Nach der Ausbildung zum Mediengestalter und verschiedenen Praktika Studium der Animation an der Filmakademie Baden-Württemberg, Ludwigsburg. Während des Studiums Arbeit an Filmprojekten und Werbespots. „HARALD“ ist Moritz Schneiders Abschlussfilm an der Filmakademie.

Filme (Auswahl): „ITFS – THE ASTRONAUTS“ (Kurzfilm, 2009); „KOOL CREEPER“ (Kurzfilm, 2008); „APPLE TREE“ (Kurzfilm, 2006)

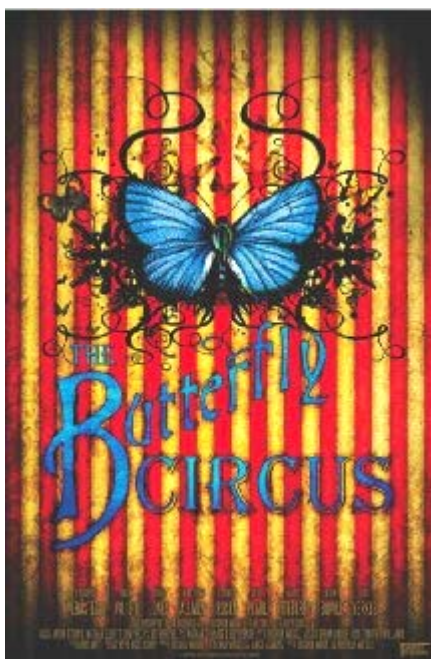
Alexandra Stautmeister

Geb. 1986 in Berlin.

Filme (Auswahl): „RUGBYBUGS“ (Werbefilm, 2013); „ROBIN HOOD“ (Spielfilm); „THROUGH OTHER EYES“ (Dokumentarfilm); „TIERE“ (Kurzfilm, 2012); „ZWEI GRAD“ (Dokumentarfilm); „MIA & DER MINOTAURUS“ (Kurzfilm, 2012)

# BUTTERFLY CIRCUS

---



USA 2009, 23 Min., Farbe, Kurzspielfilm

Regie: Joshua Weigel

Buch: Joshua Weigel, Rebekah Weigel

Produktion: Joshua Weigel, Rebekah Weigel, Angie Alvarez

Kamera: Brian Baugh

Musik: Timothy Williams

Schnitt: Chris Witt

DarstellerInnen: Eduardo Verástegui, Nick Vujicic, Doug Jones, Matthew Allmen, Connor Rosen, Lexi Pearl, Mark Atteberry, Kirk Boville, Bob Yerkes

Verkauf und Verleih: SCM Hänsler und kirchliche Medienstellen, [www.scm-haensler.de/kontakt](http://www.scm-haensler.de/kontakt)

Auszeichnungen (Auswahl):

Carmel Art & Film Festival 2010: Clint Eastwood Filmmaker Award

Der Film erzählt die Geschichte von Will, einem jungen Mann, der weder Arme noch Beine hat. Nach Jahren der Demütigung in einer Freakshow wird er von Zirkusdirektor Mendez in den „Butterfly Circus“ aufgenommen. Dort erfährt er zum ersten Mal in seinem Leben Wertschätzung und entdeckt ungeahnte Fähigkeiten, die seinem Leben Sinn und ihm Hoffnung geben.

Joshua Weigel

Seine Tätigkeit begann 1998 als Assistent in der Unterhaltungsbranche bei WBTV Network. Wechsel in den Programmbereich Kunst. Danach Produktion von Werbefilmen als Art Director. Neben der Arbeit an zum Teil preisgekrönten Werbespots für international bekannte Firmen verfolgte Joshua Weigel seine Leidenschaft für das Filmemachen und produzierte als Autor und Regisseur mehrere vielfach preisgekrönte Kurzfilme.

Rebekah Weigel

Bachelor- und Masterstudium der Psychologie an den Universitäten von Wyoming und Pepperdine. Erfolgreiche Arbeit als Ko-Autorin mehrerer Kurzfilme zusammen mit ihrem Mann Joshua.

# VIRTUOS VIRTUELL

---



Deutschland 2013, 7 Min.,  
s/w, Experimentalfilm  
Regie: Thomas Stellmach, Maja  
Oschmann  
Zeichnung: Maja Oschmann  
Produktion, Compositing:  
Thomas Stellmach

Auszeichnungen (Auswahl):

FBW 2013: Kurzfilm des Monats, Prädikat  
besonders wertvoll; Friedrich-Wilhelm-  
Stiftung; Murnau-Kurzfilmpreis 2014;

Arizona International Film Festival 2014: bester Experimental-Kurzfilm; exground filmfest, Wiesbaden 2013: 1. Publikumspreis in der Kategorie Deutscher Kurzfilm

Der Experimentalfilm basiert auf der Ouvertüre von Louis Spohrs Oper „Der Alchymist“: Abstrakte Tuschezeichnungen „wachsen“ synchron zur Musik im Wechselspiel von Neugier, Begegnung, Verfolgungsjagd und Konfrontation. Sie wecken Emotionen und entführen in eine spannende poetische Reise musikalischer Bilderwelten.

Thomas Stellmach

Geb. 1965 in Straubing. Studium der Animation bei dem Trickfilmkünstler Paul Driessen an der Kunsthochschule Kassel. Danach Arbeit als Trickfilmregisseur, Filmautor und Animator. Für seine Independent-Produktionen erhielt er neben etwa 50 internationalen Auszeichnungen 1997 den „Oscar“ der Academy of Motion Picture Arts and Sciences für den Stop-Motion Film „QUEST“.

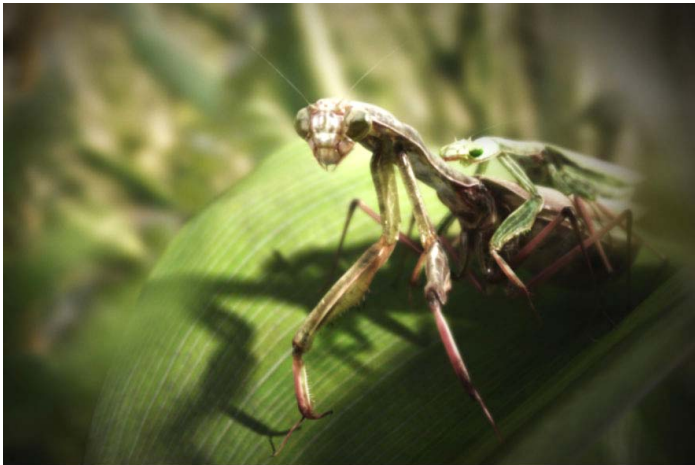
Filme (Auswahl): „CHICKEN KIEV“ (Kurz-Trickfilm, 2001); „QUEST“ (Kurz-Trickfilm, 1996); „OLD SUPER LADY“ (Kurz-Trickfilm, 1994); „SMALL TALK“ (Pixilation, 1994); „UNKRAUT“ (Kurz-Trickfilm, 1992)

Maja Oschmann

Geb. 1975 in Kassel. Studium der Zeichnung an der Kunsthochschule Kassel. Maja Oschmann erhielt das Otto-Braun-Stipendium und verkaufte an die Kunstsammlung der Artothek Kassel. Seit Jahren führt sie eine intensive Auseinandersetzung im Spannungsfeld zwischen Zeichnung und Musik. 2009 gründete sie eine Zeichenschule und übernahm 2010 einen Lehrauftrag an der Kunsthochschule Kassel.

# CHOPPER

---



Niederlande 2012, 2 Min.,  
Farbe, Kurz-Animationsfilm  
Regie: Lars Damoiseaux,  
Frederic Palmaers  
Buch: Michael Palmaers,  
Lars Damoiseaux  
Kamera: Daan Nieuwenhuijs  
Musik: Joris Oonk

Auszeichnungen (Auswahl):

17. Kurzfilmfestival Fréjus 2014: Spezialpreis für Animation; Dam Short Film Festival 2014: Publikumspreis für den besten Animationsfilm; Palm Springs International ShortFest & Film Market 2013: Bester animierter Kurzfilm, Publikumspreis; 54. Ciné-Rencontres Film Festival 2013: Publikumspreis für den besten Kurzfilm

Eine Gottesanbeterin wird von einem Frosch verspeist. Der wird von einem Storch verschluckt. Den frisst ein Krokodil. Das Krokodil wiederum endet als ein Paar Stiefel an den Füßen eines Bikers, der tödlich verunglückt, als ihm eine Gottesanbeterin ins Gesicht fliegt.

Lars Damoiseaux

Geb. in den Niederlanden, lebt und arbeitet in Antwerpen als Drehbuchautor und Regisseur von Kurzfilmen, Musikvideos, Werbefilmen und Videogames. Mitglied des auf Computer-Animation spezialisierten Regisseure-Kollektivs „Baron von Dingdong“.

Frederic Palmaers

Geb. 1975. Studium an der Sint-Lukas School of Arts in Brüssel (Master of audio-visual arts). Nach fünfjähriger Tätigkeit als Angestellter im Computergrafik-Sektor arbeitet er nun freiberuflich an Werbefilmen und anderen Projekten. 2011 stellte er zusammen mit Michael Palmaers „NURU“, seinen ersten animierten Kurzfilm, fertig.



# MENSCH UND MASCHINE

---



Deutschland 2013, 1 Min.,  
s/w, Kurz-Animationsfilm  
Regie: Jens Rosemann, Silke  
Brandes  
Produktion, Kamera, Schnitt, Ton,  
Sprecher: Jens Rosemann

Dass Maschinen Menschen im Griff haben, ist keine SciFi-Zukunftsvision, sondern schon jetzt alltägliche Realität.

Jens Rosemann

Geb. 1976. Lebt und arbeitet als freier Filmmacher, Animator und Illustrator in Dresden.

Filme (Auswahl): „GARDA PROPT FÜR JAPAN“ (2013); „HATE OF A PRO“ (2012); „DIE UMZUGSHELFER“ (2012); „WO IST JUSTIN“ (2010); „PESCHI & POSCHI – GLÜCK AUF, IHR LEIT“ (2009)

Silke Brandes

Geb. 1982. Freie Illustratorin.

Filme (Auswahl): „PICAYUNE“ (2011)

**Veranstalter:**

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz – Bereich Kirche und Gesellschaft, in Zusammenarbeit mit den diözesanen AV-Medienstellen, mit Katholischen Bildungswerken und mit freundlicher Unterstützung der Katholischen Filmwerk GmbH, Frankfurt/M. (kfw).

Disposition und Organisation: Bianca Bauernfeind, Karsten Henning

Sekretariat: Doris Schmitz

Programmheft: Matthias Ganter

**Auswahlkommission:**

Bianca Bauernfeind, Dominik Gehringer, Andreas Greif, Marcus Laufenberg, Jochen Ring, Astrid Weber, Pfarrer Jörg Schlummer, Franz Josef Pumpe, Michael Kempen, Anette Fischbach, Kathrin Häger (fd), Karsten Henning (verantwortlich)

**Kontaktadresse:**

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz

Bereich Kirche und Gesellschaft, Referat Medienkompetenz

Kaiserstraße 161

53113 Bonn

Tel.: 0228 - 103-327/244,

E-Mail: k.henning@dbk.de

**Wir bedanken uns herzlich für Kopien, Fotos und Unterstützung bei:**

SHORT FILM: KurzFilmAgentur Hamburg: kfa@shortfilm.com

ABGESTEMPELT: Michael Rittmannsberger: m.rittmannsberger@gmx.net

DAS MÄDCHEN AUS GORI: Carsten Böhnke: carstenbohnke@hotmail.com

LIEBLING: Izabela Plucinska: claytraces@googlemail.com

FORTUNE FADED: KurzFilmAgentur Hamburg: kfa@shortfilm.com

DREI EXPERTEN DREHEN AUF: Volker Heymann: volker.heyman@t-online.de

HARALD: Filmakademie Baden-Württemberg: sigrid.gairing@filmakademie.de

BUTTERFLY CIRCUS: Joshua Weigel: butterflycircusfilm@gmail.com

VIRTUOS VIRTUELL: Thomas Stellmach: thomas@stellmach.com

CHOPPER: KurzFilmAgentur Hamburg: kfa@shortfilm.com

MENSCH UND MASCHINE: KurzFilmAgentur Hamburg: kfa@shortfilm.com

## Verpasste Augenblicke? Kein Problem:

Die DVD-Sampler „Best of Kurzfilmtag Augenblicke“, „Best of Kurzfilmtag Augenblicke II“ und „Best of Kurzfilmtag Augenblicke III“ mit nichtgewerblichem Vorführrecht für Ihren Unterricht, Ihr Seminar, Ihren Gemeindeabend ...



### **BEST OF KURZFILMTAG AUGENBLICKE;** Gesamtlaufzeit: 80 Minuten

Mit Kurzfilmen von Michael Dreher, Johannes Weiland und Badesalz, Ivan Sainz-Pardo, Julia von Heinz, Daniel Acht & Ali Eckert, Andrea Arnold, Philip Traitl  
empfohlen ab 12 Jahren, FSK 6

**Filmtitel:** Fair Trade, Hessi James, Schneckentraum, Doris, Dark Ages (deutsch + engl.), Wasp (engl. mit dt. UT), Dangle



### **BEST OF KURZFILMTAG AUGENBLICKE II;** Gesamtlaufzeit: 79 Minuten

Mit Kurzfilmen von Nico Zingelmann, Holger Ernst, Mahtab Ebrahimzadeh, Lars Henning, Simon Ellis, Jochen A. Freydank, David Gautler, Irene Iborra Rizo, Eduard Puertas Anfruns  
empfohlen ab 14 Jahren, FSK 12

**Filmtitel:** 15 Minuten Wahrheit, Rain is falling, Security, Soft, Spielzeugland, Zytoplasma in saurem Milieu



### **BEST OF KURZFILMTAG AUGENBLICKE III;** Gesamtlaufzeit: 102 Minuten

Mit Kurzfilmen von Marita Mayer, Kunio Kato, Steffen Reuter, Sören Hüper, Rene Hernandez, Fabian Busch, Korbinian Wandinger  
empfohlen ab 14 Jahren, FSK LE

**Filmtitel:** Mickey und Maria, Haus aus kleinen Klötzchen, Klärung eines Sachverhaltes, Blüh' im Glanze, The Ground Beneath – Konflikte lösen, Be nice

SCHÖNE ERFAHRUNG. GUTE MEDIEN. *kfw*

[www.filmwerk.de](http://www.filmwerk.de)

